

terial) oder dem selbst erstellten Material (Primärmaterial) Folgerungen abgeleitet und Thesen aufgestellt.

- *Ursache-Wirkung-Gliederung*

Sollen Untersuchungsergebnisse kausaler Zusammenhänge untersucht werden, bietet sich eine Ursache-Wirkung-Gliederung an. Dafür gibt es zwei Wege:

- Von einer Ursache ausgehend werden die Folgen beschrieben.
- Von der Beschreibung eines Phänomens ausgehend wird nach verschiedenen Ursachen gefragt.

- *Relationsgliederung*

Sollen Quellen zueinander in Beziehung gesetzt, Befunde vergleichend ausgewertet oder Lösungsvarianten verglichen und bewertet werden, kann die Relationsgliederung gewählt werden. Dabei wird unterschieden:

- Blockgliederung – die gegebenen Gegenstände werden zunächst unabhängig voneinander untersucht und erst anschließend werden die Ergebnisse in einem Vergleich zusammengeführt.
- Alternierende Gliederung – es werden Gegenstände mit großer Ähnlichkeit jeweils unter einem Aspekt miteinander verglichen und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede festgestellt.

- *Naturwissenschaftlich-technische Gliederung*

Die Darstellung naturwissenschaftlicher und technischer Untersuchungen erfolgt in der Regel nach einer logischen Abfolge wie etwa in folgender Form:

- Wissensstand (Literaturbericht),
- Problem- bzw. Fragestellung,
- Untersuchungsmaterial und -methoden,
- Ergebnisse (Befunde),
- Diskussion der Ergebnisse,
- Zusammenfassung.

11.4 Handlungsempfehlungen

- *Gewichte die gewonnenen Aussagen durch Zuordnung zu den drei inhaltlichen Ebenen:*
 - *Kernaussagen (Thesen)*
 - *Hintergrundinformationen (Belege/Beweise)*
 - *Beispiele, Nachweise, Zusammenfassungen**Achte darauf, dass die Kernaussagen ausreichend belegt sind!*
- *Belebe die Darstellung der Aussagen durch mehrfachen Wechsel zwischen Abstraktions- und Konkretisierungsebene.*
- *Reihe die Kernaussagen entsprechend des gewählten Gliederungsmodells.*
- *Bringe im Thesenpapier die Arbeitsergebnisse pointiert zum Ausdruck und formuliere sie so, dass sie zur Diskussion anregen.*

12 Arbeit aufbauen

12.1 Kennzeichnung

Die geläufige Grobstruktur eines Textes oder eines Vortrages, also die Einteilung in Einleitungsteil, Hauptteil und Schlussteil, lässt sich auch auf die wissenschaftliche Arbeit übertragen.

In der einschlägigen Literatur wird diese Grobstruktur mit Bezug auf die wissenschaftliche Arbeit modifiziert, wobei die Ansichten von BÄNSCH und STROHHECKER den Vorschlägen des Autors am nächsten kommen, wie Abbildung 35 zeigt.

| Allgemeine Grobstruktur | Strukturvorschläge für die wissenschaftliche Arbeit | | |
|-------------------------|---|--|---|
| | BÄNSCH, A. (1999, S. 1) | STROHHECKER, J. (2005, S. 68) | LEHMANN, G. (2008, S. 8) |
| Einleitungsteil | Basisabschnitt: Umsetzung des Themas in eine eindeutige Fragestellung | Problemformulierung: Beschreibung des zu lösenden Problems | Problemformulierung/Fragestellung: Finden der Problemformulierung und Klären des Problemverständnisses |
| Hauptteil | Kernabschnitt: Behandlung der Fragestellung | Problemlösungsversuche und kritische Prüfung: Darstellung der für die Lösung vorhandener und neuer Theorien und Konzepte | Problembearbeitung/Fragebearbeitung: Wissenschaftliche Argumentation und Bearbeitung des Problems in vier Schritten |
| Schlusssteil | Schlussabschnitt: Präsentation der aus der Behandlung der Fragestellung resultierenden Ergebnisse | Rückblick/Ausblick: Rückblick auf die Problemstellung und finale Antworten auf die eingangs gestellten Fragen | Problemlösung: Präsentation der Lösungen/Antworten, Umsetzungsvorschläge und Ausblick auf noch zu lösende Probleme |

Abbildung 35: Ausgewählte Grundstrukturen wissenschaftlicher Arbeiten

Die folgenden Ausführungen in diesem Kapitel folgen dem Strukturvorschlag in der rechten Spalte (LEHMANN, G.) der Abbildung 35.